Recklinghausen

Bürgerbeteiligung à la carte

[24.09.2013] Was sich im Recklinghausener Stadtteil Hillerheide ändern und was gleich bleiben sollte, können die Bürger über eine virtuelle Karte im Internet anmerken.

Um eine Zukunftsvision des Ortsteils Hillerheide für das Jahr 2030 zu entwerfen, erarbeitet die Stadt Recklinghausen ein integriertes Stadtteilentwicklungskonzept. Damit die Bürger daran mitwirken können, bietet die nordrhein-westfälische Kommune neben den klassischen Partizipationsformen wie einem Bürgerforum erstmals auch ein Online-Beteiligungsportal an. Bei Wikimap wird eine virtuelle Karte von Hillerheide gezeigt. Die Bürger können dort bis zum 20. Oktober 2013 auf die dargestellten Orte klicken, Fähnchen setzen und zu der Markierung Anmerkungen, Bedenken und Vorschläge hinterlassen. Es können Fotos eingestellt und die vorhandenen Einträge gelesen und kommentiert werden. Eigene Namen müssen nicht angegeben werden. Erforderlich seien nur die Angaben zur Altersgruppe und ob der Bürger in Hillerheide wohnt oder arbeitet. Ferner können die Beiträge dem Themenbereich „Gefällt mir“ oder „Was sich ändern sollte“ zugeordnet werden. Nach vier Wochen werden alle Vorschläge und Anregungen gesichtet und ausgewertet, so die Stadt. Die Wikimap bleibe nach dem 20. Oktober online, sodass die Einträge auch im Nachhinein gelesen werden können.

(ve)

Wikimap Hillerheide

Stichwörter: E-Partizipation, Recklinghausen, Wikimap Hillerheide